



Massenansturm gestern beim Volksradfahren in Hemsbach: Mit Kind und Kegel ging es auf Tour.

BILDER: REIMER

Volksradfahren: Turnverein Hemsbach richtet zum 34. Mal die Breitensportveranstaltung aus / Zwei Distanzen

450 Fahrer treten in die Pedale

HEMSBACH. Insgesamt 450 Teilnehmer haben beim 34. Hemsbacher Volksradfahren in die Pedale getreten, keiner hat sich verfahren. Mit dem Ergebnis war Anni Geiger, Vorsitzende der Radabteilung des Turnvereins (TV) und Frau der ersten Stunde, dann auch zufrieden. „Es ist wichtig, dass alle auch wieder heil angekommen sind“, sagt sie im Gespräch mit unserer Zeitung.

Die TV-Radabteilung hatte sich wieder einmal kräftig ins Zeug gelegt, um am Sonntag für alle einen optimalen Ablauf zu garantieren. Die kurze Strecke – meist von Familien mit kleineren Kindern ins Auge gefasst – ging über 20 Kilometer: Vom Startpunkt TV-Halle über Laudenbach und die Weschnitz- und Weidsiedlung zurück über Weinheim nach Hemsbach. Wer dagegen die 45-Kilometer-Strecke antrat, der kam auch in Hirschberg, Heddes-



450 Teilnehmer zählte die 34. Auflage des TV-Volksradfahrens.

heim, Ladenburg und Schriesheim vorbei. Erstmals mit im Boot war in diesem Jahr auch die AOK Hemsbach, die die Barmer GEK ablöste und die Breitensportveranstaltung unterstützte.

Apropos Unterstützung: Anni

Geiger konnte wieder auf rund 25 fleißige Helfer zurückgreifen, die sowohl bei der Beschilderung als auch beim Zubereiten der Speisen und beim Verteilen der Tombola-Gewinne mithalfen. „Ohne ein gut funktionierendes Team ist solch eine Veranstaltung nicht möglich“, lobte Anni Geiger ihre Mitstreiter, die alle kräftig mit anpackten. Auch das Deutsche Rote Kreuz war wieder einmal vor Ort, musste aber nicht eingreifen, wie ein Sprecher bemerkte.

Auch in diesem Jahr wurden wieder der jüngste und älteste Teilnehmer ausgezeichnet. Zum wiederholten Mal strampelte Richard Weiß (79) aus Hemsbach mit. Er gehört einfach schon zum Inventar der Veranstaltung. Luca Höhnle ist erst drei Jahre alt – auch seine Eltern bekamen für ihn eine kleine Anerkennung. Größte Grundschulgruppe

war die Hebelschule mit 54 Startern, gefolgt von der Uhland- (29) und Goetheschule (22). Auch die Sonnbergschule in Laudenbach und die Carl-Orffschule in Sulzbach waren mit dabei.

Bei den Erwachsenen brachte es der Kraftsportverein (KSV) Hemsbach auf stattliche 66 Teilnehmer, zweitgrößte Gruppe wurden die Sexziger (39). Auf Platz 3 landete die TV-Turnabteilung mit 37 Akteuren. Während diese „Gewinner“ mit Sonderpreisen ausgezeichnet wurden, gab es für alle Teilnehmer eine Medaille. „Der Spaß soll bei allem natürlich nicht zu kurz kommen“, machte Pressewartin Kerstin Böhm deutlich, warum es wichtig sei, alle Teilnehmer zu belohnen. Und da gestern auch das Wetter mitspielte und es während der Tour nicht regnete, gab es überall nur freudige Gesichter. **MC**